

**Auszug aus der Niederschrift
über die 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 19.05.2026**

Zu TOP: 3.2

**Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens über die
Sicherheitsdienstleistungen im Maritimen Industrie- und Gewerbepark "Volkswerft"
Stralsund**

Vorlage: H 0019/2026

Frau Lastovka erkundigt sich nach den tatsächlichen Kosten für die Bewirtschaftung der Grundstücke, insbesondere nach den Ausgaben für die Feuerwehr und die Sicherheitsdienstleistungen.

Herr Fürst teilt mit, dass die Kosten für die Bewirtschaftung der Volkswerft für das Jahr 2026 auf 1,4 Mio. Euro und für die Folgejahre auf 914.400 Euro kalkuliert sind. Er erläutert, dass die Kosten für die Feuerwehr in der Summe von 1,4 Mio. Euro inkludiert sind. Ab 2027 entfallen diese Kosten, was die Differenz der Beträge erklärt.

Frau Lastovka konkretisiert ihre Frage, dass sie die Kostenaufteilung des Betrages bezüglich der Sicherheitsdienstleistung erfahren möchte.

Herr Fürst erklärt, dass die Sicherheitsdienstleistungen in den Gesamtkosten von 914.400 Euro enthalten sind. Er informiert über die Besorgnis der Verwaltung, dass eine konkrete Kostenauskunft für den Sicherheitsdienst das Ergebnis einer Ausschreibung vorwegnehmen könnte. Er verweist auf die öffentliche Zugänglichkeit der Information.

Auf die Frage von Herrn Pieper antwortet Herr Fürst, dass die Sicherheitsdienstleistung deutschlandweit ausgeschrieben wird.

Herr Schilke nimmt Bezug auf die Aussage von Herrn Fürst zur Besorgnis der Öffentlichkeitsteilnahme und hinterfragt daher die Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Fürst erläutert, dass alle Inhalte der Vorlage öffentlich sind. Die Besorgnis gilt nur der Kostenschätzung für den Sicherheitsdienst, weshalb diese in der öffentlichen Vorlage weggelassen wurde.

Herr Schilke bittet um eine Auskunft zu den Kosten im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Auf die Frage von Herrn Rybka antwortet Herr Fürst, dass die Frostschäden nicht Bestandteil der Ausschreibung sind. Als Ursache für die Schäden benennt er den langen Winter sowie die ungenutzten Hallen. Er führt aus, dass die während des regulären Betriebs in den Hallen herrschenden Temperaturen dazu beitragen, Frostschäden zu verhindern.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0019/2026 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 2 Stimmenenthaltungen

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 27.05.2026